



3 : 0
Halbzeitstand
2:0



Borussia Dortmund

Hamburger SV

ZEITLEISTE

FAN-TREND

RUSSIA DORTMUND
HAMBURGER SV

15.

30.

45|

60.

75.

90|

BVB zu Hause ungeschlagen - Hamburgs Serie gerissen

Puliscic trifft - und das HSV-Unheil nimmt seinen Lauf

Borussia Dortmund hat sich von dem Europa-League-Aus erholt gezeigt und zu Hause gegen den Hamburger SV einen souveränen 3:0-Sieg eingefahren. Der BVB profitierte dabei aber auch von einem rabenschwarzen Tag der Hanseaten, die in vielerlei Hinsicht stark vom Verletzungspech verfolgt waren. Während die Hamburger Serie von vier ungeschlagenen Spielen in Folge gegen den BVB ein Ende fand, bleiben die Schwarz-Gelben zu Hause in der laufenden Saison ungeschlagen (13/2/0).

BVB-Trainer Thomas Tuchel warf in seinem 200. Spiel als Bundesliga-Coach die Rotationsmaschine an und wechselte im Vergleich zur schmerzhaften **3:4-Niederlage in Liverpool**, die das Aus in der Europa League bedeutet hatte, gleich auf acht Positionen: Bürki (Tor), Ginter, Bender, Sahin, Gündogan, Pulisic, Passlack und Ramos spielten für Weidenfeller (Tor), Piszczek, Sokratis, Schmelzer, Weigl, Reus, Mkhitarian sowie Aubameyang. Nur Hummels, Kagawa und Castro überstanden die Wechselorgie.



Der viertjüngste Torschütze der Bundesliga: Christian Pulisic
© Getty Images

Dagegen beließ es Hamburgs Coach Bruno Labbadia nach der nicht minder schmerzhaften **1:2-Heimniederlage gegen Darmstadt**, durch die die Rothosen wieder völlig in den Abstiegsstrudel gezogen wurden, bei drei Änderungen: In der Viererkette kam Ostrzolek für Diekmeier, im Mittelfeld verdrängte Kacar Gregoritsch aus der Startelf und vorne stürmte der seit 628 Minuten torlose Lasogga anstelle von Schipplock.

Die Strategie der Hamburger wurde im Signal-Iduna-Park zu Dortmund: sicher stehen und über Konter Nadelstiche setzen. Zunächst ging das nicht auf, denn der BVB hatte mehr vom Spiel und sorgte vor allem auf der rechten Seite, wo Ginter immer wieder zu viel Raum bekam, für Betrieb. Zum Glück für den HSV fehlte es den Westfalen aber an Präzision im Passspiel, sodass Adler keine Mühe hatte, seinen Kasten sauber zu halten.

Das galt aber auch für BVB-Schlussmann Bürki, der lange Zeit ebenfalls einen ruhigen Nachmittag verlebte. Zweimal dürfte Bürkis Pulsschlag in der Anfangsphase dann aber doch schneller geschlagen haben: Zum ersten Mal bei Müllers Fernschuss in der 14. Minute, der knapp links vorbei ging, und dann noch einmal drei Minuten danach bei Ilcevic's Kopfball, bei dem ebenfalls nicht viel fehlte.

Insgesamt war es kein hochklassiges Duell, dazu agierten beide Mannschaften zu fehlerbehaftet und zu zaghaft. Pech hatte obendrein Lasogga, der nach einem Foul von Bender in der Anfangsphase sichtbar unruhig lief und in der 35. Minute raus: Schipplock kam rein und spielte direkt eine ziemlich unglückliche Rolle. Dem 27-Jährige bot sich nach einem schweren

Bender-Fehler unmittelbar nach seiner Einwechslung die Riesenchance zur Führung, er lief aber viel zögerlich auf Bürki zu und ließ sich dann den Ball von Hummels viel zu leicht abgrätschen (36.).

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Borussia Dortmund

Aufstellung:

Bürki (3) - Ginter (3) , S. Bender (4,5) , Hummels (2) , Passlack (3,5) - Gündogan (4) , Sahin (3,5) - Castro (3,5) , Kagawa (2) , Pulisic (2,5) - Ramos (2)

Einwechslungen:

65. Leitner für Gündogan
75. Aubameyang für Castro
75. Schmelzer für Ginter

Reservebank:

Weidenfeller (Tor), J.-H. Park, Sokratis, Weigl

Trainer:

Tuchel

Hamburger SV

Aufstellung:

Adler (4) - G. Sakai (4) , Cleber (5) , Spahic (5) , Ostrzolek (6) - Ekdal (4,5) , Kacar (5) - N. Müller (5) , Holtby (5) , Ilcevic (5) - Lasogga (4,5)

Einwechslungen:

35. Schipplock (6) für Lasogga
54. Drobny (5) für Kacar
67. Gregoritsch für N. Müller

Reservebank:

Diekmeier, Djourou, Jung, Bahoui

Trainer:

Labbadia

Tore & Karten

Torschützen

1:0 Pulisic (38., Rechtsschuss, Hummels)
2:0 Ramos (44., Rechtsschuss, Sahin)
3:0 Ramos (86., Linksschuss, Kagawa)

Rote Karten

Dortmund: -
HSV: Adler (52., Notbremse, Kagawa)

Spieldaten

Borussia Dortmund

Hamburger SV

Tore	3 : 0	Tore
Torschüsse	14 : 5	Torschüsse
gespielte Pässe	769 : 311	gespielte Pässe

Der 30. Spieltag

Hannover	-	Gladbach	2:0 (0:0)
Hoffenheim	-	Hertha	2:1 (1:1)
Augsburg	-	Stuttgart	1:0 (1:0)
Bremen	-	Wolfsburg	3:2 (1:1)
Leverkusen	-	E. Frankfurt	3:0 (0:0)
Darmstadt	-	Ingolstadt	2:0 (0:0)
Bayern	-	Schalke	3:0 (0:0)
Dortmund	-	HSV	3:0 (2:0)
Mainz	-	Köln	2:3 (1:0)

Die aktuelle Tabelle

Es kam noch bitterer für die Norddeutschen, denn Hummels leitete kurz darauf einen Kagawa-Pass gekonnt zu Pulisic weiter, der sich bedankte und die Schwarz-Gelben mit einem sehenswerten Schuss in Führung brachte (38.). Mit 17 Jahren und 212 Tagen ist der US-Amerikaner damit der jüngste Torschütze der Bundesligageschichte. Ein sehenswerter Treffer gelang dann auch noch Ramos, der von Sahin gut in Szene gesetzt worden war und daraufhin aus zwölf Metern schön ins lange Eck zum 2:0-Pausenstand vollendete (44.).

HSV dreifach im Pech: Adler fliegt, Müller und Ekdal verletzt



Wenn's nicht läuft, dann läuft es nicht: HSV-Keeper René Adler (4.v.re.) winkt ab.

© Getty Images

Nach Wiederanpfeif rückte Schiedsrichter Marco Fitz in den Vordergrund: Nachdem Ostrzolek den Ball leichtfertig hergegeben hatte, bediente Ramos Kagawa, der wiederum von Adler außerhalb des Strafraums von den Beinen geholt wurde. Fitz zückte glatt Rot, eine zu harte Entscheidung. Das Foul war unstrittig, allerdings standen gleich zwei Hamburger in der Nähe, so dass es keine klare Notbremse war (52.).

Fakt war, dass der HSV in Unterzahl dem BVB nicht mehr Paroli bieten konnte und zudem noch einmal vom Verletzungspech getroffen wurde: Müller musste nach 67 Minuten angeschlagen raus. Spielerisch war die Partie zu diesem Zeitpunkt ohnehin eine einseitige Angelegenheit geworden. Die Borussen hatten Ball und Gegner im Griff und spulten ihr Pensum souverän ab, ohne dabei sonderlich zu glänzen. Nachdem auch noch Hamburgs Ekdal vom Verletzungspech getroffen wurde und der HSV nur noch zu Neunt unterwegs war, ließ Drobny einen 16-Meter-Schuss von Kagawa in die Mitte prallen. Ramos stand goldrichtig und staubte zum 3:0-Endstad ab (86.).

Die Entscheidung über Sieg und Niederlage war ohnehin längst gefallen, sodass die Dortmunder am Ende einen ungefährdeten Arbeitssieg einfuhren und so frisches Selbstvertrauen für das kommende Pokal-Halbfinale im Berliner Olympiastadion tankten. Dort will der BVB gegen Hertha BSC den Einzug ins Endspiel schaffen und sich so seine letzte reelle Chancen auf einen Titel in der laufenden Runde bewahren. In der Liga geht es für die Westfalen am Samstag (15.30 Uhr) nach Stuttgart. Tags zuvor erwartet den Hamburger SV das brisante, weil im Kampf um den Ligaverbleib vielleicht wegweisende Nord-Derby gegen Werder Bremen (LIVE! ab 20.30 Uhr bei kicker.de).

angekommene Pässe	689	: 223	angekommene Pässe
Fehlpässe	80	: 88	Fehlpässe
Passquote	90%	: 72%	Passquote
Ballbesitz	71%	: 29%	Ballbesitz
Zweikampfquote	52%	: 48%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	6	: 16	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	16	: 6	Gefoult worden
Abseits	1	: 2	Abseits

alle Spieldaten

Spielinfo

Anstoß:

17.04.2016 15:30 Uhr

Stadion:

Signal-Iduna-Park, Dortmund

Zuschauer:

81359 (ausverkauft)

Spielnote:

3
Partie mit einigen Längen, vor allem in der ersten Halbzeit. Nach dem Platzverweis ein einseitiges Spiel.

Chancenverhältnis:

8:3

Eckenverhältnis:

10:0

Schiedsrichter:



Marco Fritz (Korb) Note 3,5

Unsicherheiten in der Zweikampfbewertung; bei Clebers Einsteigen gegen Kagawa (7.) hätte man auch auf Strafstoß entscheiden können. Die Rote Karte gegen Adler nach Foul an Kagawa (52.) war äußerst hart, aber vertretbar.

Spieler des Spiels:



Adrian Ramos

Mit seinem Doppelpack entschied er die zähe Partie. Adrian Ramos erzwang mit seinem tollen Zuspiel auf Kagawa auch die Rote Karte gegen Adler (52.).

1. Bundesliga, 2015/16, 30. Spieltag

Borussia Dortmund - Hamburger SV 3:0



Stimmungsvoll

Die Gelbe Wand singt sich für das Duell mit dem Hamburger SV warm.

© Getty Images

vorheriges Bild

nächstes Bild

Tweet 5+1 0



17.04.16

